

MEDIENMITTEILUNG DER PERSONALVORSORGEKASSE DER STADT BERN

PVK mit positivem Anlageergebnis

Bern, 10. März 2025. Die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern (PVK) erzielte im Jahr 2024 mit einer Rendite von 7,62% ein gutes Anlageergebnis. Der Deckungsgrad steigt dadurch auf 99,56%. Der Vorsprung auf den langjährigen Finanzierungspfad steigt auf 16,43%

Die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern (PVK) erzielte gemäss provisorischem Jahresabschluss 2024 mit den Vermögensanlagen im vergangenen Jahr eine Rendite von 7,62% (Vorjahr: 4,34%). Das Ergebnis lag leicht unter dem Durchschnitt des UBS PK-Performance Index, der eine durchschnittliche Rendite von 7,72% zeigte (Vorjahr: 4,97%). Der Deckungsgrad verbesserte sich von 94,81% auf 99,56%.

Zum positiven Ergebnis trugen fast alle Anlagekategorien bei. Die Aktien Ausland erreichten eine Rendite von 22,4%, Obligationen in Fremdwährung 6,4%, Obligationen in Schweizer Franken und Aktien Schweiz je 6,0%, Immobilien Schweiz 5,4% und Hypotheken 1,5%. Einzig die Immobilien Ausland erzielten eine negative Rendite von -7,1%.

Deckungsgrad stieg per Ende 2024 auf 99,56%

Im vergangenen Jahr stiegen die Verpflichtungen gegenüber den Versicherten um 62,7 Millionen Franken auf insgesamt 2,89 Milliarden Franken an. Das für die Deckung der Verpflichtungen verfügbare Vermögen stieg um 196,8 Millionen Franken auf rund 2,88 Milliarden Franken. Der Deckungsgrad stieg von 94,81% per Ende 2023 auf 99,56% per 31. Dezember 2024. Die Unterdeckung verringerte sich von 146,7 Millionen Franken per Ende Vorjahr auf 12,7 Millionen Franken per Ende 2024.

Die PVK wird im System der Teilkapitalisierung geführt mit dem Ziel, Ende 2051 einen Deckungsgrad von 100% zu erreichen. Gemäss Finanzierungspfad musste die PVK per Ende 2024 einen Deckungsgrad von 83,13% erreichen. Die Reserve auf den langfristigen Finanzierungspfad erhöhte sich im vergangenen Jahr von 12,31% auf 16,43%.

Über die definitive Jahresrechnung 2024 beschliesst die Verwaltungskommission Anfang Mai 2025.

Nachhaltigkeit der Vermögensanlagen: Jährliche Prüfung

Die PVK arbeitet in Bezug auf die Nachhaltigkeit in den Vermögensanlagen mit der Firma FE fundinfo zusammen. Diese überprüft die Finanzanlagen der PVK regelmässig anhand der sogenannten ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) und des CO₂-Ausstosses. Die Prüfung im vergangenen Jahr zeigte, dass das Finanzportfolio der PVK bei den finanzierten Emissionen und dem relativen CO₂-Fussabdruck um 23,7% tiefere Werte ausweist als die Benchmark. Beim ESG-Rating verbesserte sich das Score leicht von 7,2 auf 7,3. Die PVK erhielt auf einer Skala von AAA bis CCC wie im Vorjahr das Rating AA.

Die PVK ist seit 2009 Mitglied der Stiftung Ethos, des Ethos Engagement Pools Schweiz und seit 1. Januar 2020 auch beim Ethos Engagement Pool International, welche mit den grössten börsenkotierten Unternehmen in der Schweiz und im Ausland den aktiven Dialog führt. Dies mit dem Ziel, Verbesserungen bei der Unternehmensführung, dem Sozial- und Umweltverhalten zu erreichen.

Weitere Auskünfte erteilen:

- Michel Berger, Präsident der Verwaltungskommission und Regionalsekretär des vpod Bern Städte Gemeinden Energie, Telefon 079 252 71 81
- Melanie Mettler, Vizepräsidentin der Verwaltungskommission und Direktorin für Finanzen, Personal und Informatik der Stadt Bern, Telefon 031 321 66 33
- Jürg Schad, Geschäftsführer der PVK, Telefon 031 321 66 98